

# Internationale Perspektiven

## Teilprojekt Internationale Planungssysteme

Das Teilprojekt forscht zu internationalen Erfahrungen in den Themenfeldern Ageing smart / Überalterung und Entscheidungsunterstützungssystemen bzw. Decision Support Systemen (DSS). Durch Best Practice Projekte soll ein Wissenstransfer für den deutschen Kontext erfolgen.

### Einführung

Der demographische Wandel ist ein globales Phänomen, das eine große Zahl an Staaten weltweit betrifft. Insbesondere Japan mit seiner massiven Alterung (niedrige Geburtenzahlen, restriktiver Einwanderungspolitik) gilt als Vorreiter in der Entwicklung von Strategien im Umgang mit dem demographischen Wandel. Schon frühzeitig wurden in Japan **innovative Politiken** z.B. im Bereich der Community Governance entwickelt, die u.a. eine **technologische Komponente** in den Vordergrund stellen.

In anderen Staaten wie z.B. den USA kam die Problematik erst in der letzten Dekade in die Diskussion, jedoch wird auch hier der demographische Wandel massive gesellschaftliche Auswirkungen in der Zukunft haben. Die internationale Betrachtung mit dem **Schwerpunkt Japan, USA und Skandinavien** soll etwaige innovative Lösungen und **Best Practices** für das DSS des Gesamtprojektes liefern.

### Ziel

Über einen international vergleichenden Ansatz werden relevante Erkenntnisse für interkulturelle Manifestationen, **neuartige intelligente Lösungen** und Herausforderungen aus den Bereichen **Entscheidungsunterstützung (DSS), Datenerhebungen** und **KI** gesucht (wenn möglich mit Bezug zu Ageing Smart). Dadurch sollen Räume langfristig intelligent gestaltet werden können.

### Hypothesen

- Die Fallstudien (Projekte) sehen sich mit der **Problematik** des demographischen Wandels konfrontiert.
- Es bestehen **Erfahrungen** in der Nutzung und Umsetzung von **Entscheidungsunterstützungssystemen** (z.B. als DSS) in diesem Kontext.
- Die Anwendung von Strategien und Instrumenten wie DSS ist in den jeweiligen lokalen und kulturellen Kontext eingebettet und ermöglicht trotz möglicher vergleichbarer Problemlagen (wie z.B. demographischer Wandel) nur **bedingt Übertragbarkeiten** auf andere kommunale Situationen.
- Trotz begrenzter Übertragbarkeiten zeigen sich in der **Anwendung von DSS vergleichbare Tendenzen** in den Fallstudien (Chancen, Probleme, Hemmnisse), die für das Gesamtprojekt Erkenntnisse liefern können.

### Methodik

#### Best Practice Projekte:

- qualitative Literatur- und Online-Recherche
- Sammlung als systematisch aufbereitete Liste
- Anfertigung von Steckbriefen für ausgewählte Projekt-Beispiele

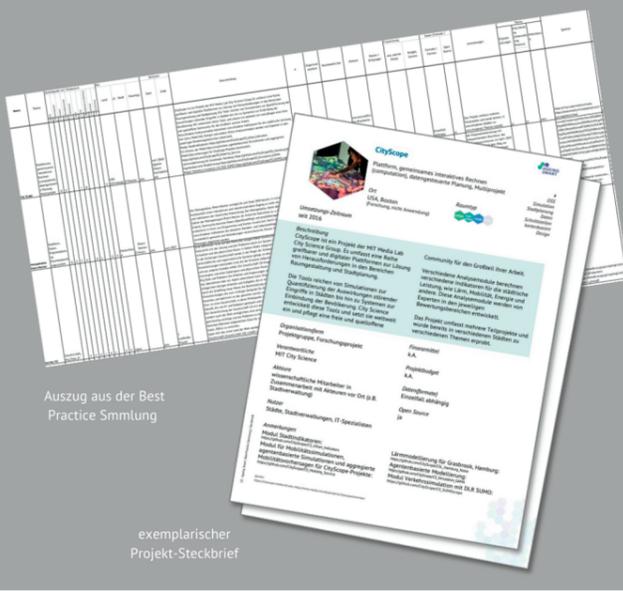
#### Fallstudien:

- Auswahl zweier Fallstudien aus der Best Practice Sammlung
- Fallstudienenerhebung vor Ort durch Begehungen, Bestandsaufnahmen und leitfadengestützte, qualitative Experteninterviews
- Anwendung des Most Similar / Most Different System

#### Wissenstransfer:

- zielgerichtete und abgestimmte Aufbereitung der Erkenntnisse
- Einbindung in Workshops mit Modellkommunen

### Analyse-Beispiele



### erste Erkenntnisse

- Keine allgemein gültige **Definition** von DSS in der Planung
  - Viele **Synonyme** und ähnliche Begriffe
  - Abgrenzung zu GIS (u.a.) muss vorgenommen werden
- Die erwartete Fülle von Fallstudien zur Untersuchung und Analyse ist nicht eingetreten
  - Scheitert u.a. an der Definition von Begriffen und der Verwendung von Synonymen
  - Anwendung von DSS oft **ohne "Label"**
- **Best Practice** Beispiele decken meist nur vereinzelte Themenbereiche des Forschungsprojektes ab
  - Die Suche nach projektspezifischen Teilthemen und Fragestellungen muss gezielt erfolgen.
  - Es gibt wenig Projekte mit ähnlich **interdisziplinärem Ansatz** (aus den gleichen Disziplinen).

### Ausblick

#### Fallstudienenerhebung:

- Bay Area, CA, USA (2022): durchgeführt, in Nachbereitung
- Helsinki, Finnland, EU (2023): in Planung
- Tokio, Kantō, Japan (2023): in Vorbereitung

#### Publikationen:

- Real CORP, November 2022, Wien

### Autoren



M.Sc. Nina Müller  
Pfaffenbergstraße 95  
67655 Kaiserslautern  
nina.mueller@ru.uni-kl.de



Prof. Katharina Pallagst  
Pfaffenbergstraße 95  
67655 Kaiserslautern  
katharina.pallagst@ru.uni-kl.de



### Quellen

- BOOTH, P. (2011) Culture, planning and path dependence: Some reflections on the problem of comparison. *Town Planning Review*, 82 (1), Liverpool University Press, 13–28.
- HENDERSON, L.; Maniam, B.; and Leavell, H. (2017) The Silver Tsunami: Evaluating the Impact of Population Aging in the U.S.; in: *JOURNAL OF BUSINESS AND BEHAVIORAL SCIENCES*, Vol. 29 (2), ASBBS: San Diego, CA, USA, 153-170.
- MATANLE, P.C.D.; Rausch, A. (2011) Japan's shrinking regions in the 21st century: contemporary responses to depopulation and socioeconomic decline. *Cambridge Press: Amherst, NY, USA*.
- MIT MEDIA LAB, City Science, Project Theme. *CityScope*. <https://www.media.mit.edu/projects/cityscope/overview/>, Access 20.08.2022, Cambridge, MA, USA.
- PIERRE, J. (2005) Comparing Urban Governance: Uncovering Complex Causalities. *Urban Affairs Review*, 40 (4), Sage Publications: Thousand Oaks, CA, USA, 446–462.
- YAHAGI, H. (2014) The Nagasaki Model of Community Governance: Grassroots Partnership with Local Government; in: *Shrinking cities: International perspectives and policy implications*, edited by Pallagst, K.; Wiechmann, Th.; Martinez-Fernandez, C. Routledge advances in geography 8. New York, Routledge: New York, NY, USA, 147–163.
- YIN, R.K. (2003) *Case Study Research and Applications. Design and Methods*; Sage Publications: Los Angeles, CA, USA.